



Motion Piazza Daniel und Mit. über einen Planungsbericht zur kantonalen indirekten Medienförderung

eröffnet am 12. September 2022

Der Regierungsrat wird gebeten, in einem Planungsbericht aufzuzeigen,

- wie er die Unabhängigkeit und die Vielfalt der Medieninformation mit indirekten Massnahmen der Medienförderung unterstützen kann,
- wie er in Zusammenarbeit mit Nutzenden und Anbietenden von Journalismus ein Fördermodell entwickeln kann, das die unabhängige, qualitativ hochstehende und vielfältige Berichterstattung im ganzen Kanton wahrt; das Modell sollte zukunftsgerichtet sein, der digitalen Transformation Rechnung tragen und von Medium und Geschäftsmodell unabhängig sein und darf den Wettbewerb nicht verzerren,
- ob dafür eine vom Kanton Luzern finanzierte oder mitfinanzierte Medienstiftung gegründet werden kann und wie diese alimentiert werden müsste, um die gewünschte Wirkung zu erzielen,
- ob dabei eine gemeinsame Trägerschaft mit anderen Zentralschweizer Kantonen angestrebt werden kann und, falls eine interkantonale Stiftung nicht in Frage kommt, wie andere Wege der privaten oder gemischtwirtschaftlichen Finanzierung aussehen könnten.

Begründung:

Unabhängige Medien sind eine zentrale Voraussetzung für das Funktionieren einer demokratischen, kulturell vielfältigen Gesellschaft und für die Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger. Darin waren sich befürwortende wie gegnerische Positionen zum «Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien» einig, auch wenn das Gesetz durch das Referendum am 13. Februar 2022 von den Stimmberechtigten abgelehnt wurde.

Die Besonderheiten der Zentralschweiz, und damit auch des Kantons Luzern, zeichnen sich unter anderem durch ein an kommunalen und regionalen Vereinen und privaten Initiativen reiches kulturelles Angebot sowie durch eine innovative und KMU-geprägte Wirtschaftsregion aus. Die mediale Reflexion der Region ist von Bedeutung.

Bis zum heutigen Tag unternimmt der Kanton Luzern nichts, um die Unabhängigkeit und Vielfalt der Medieninformation in der Region zu unterstützen. Zwar wurde bereits im Jahr 2019 mit der Motion M 3 von Rahel Estermann über einen Planungsbericht zur kantonalen Medienförderung ein Anlauf genommen, um einen Planungsbericht – wenn auch in umfassenderer Form als mit der vorliegenden Motion verlangt – anzustossen. Die Motion wurde allerdings im Jahr 2020 zurückgezogen, da die nationalen Diskussionen noch liefen und Doppelspurigkeiten vermieden werden sollten.

Bis auf nationaler Ebene – wenn überhaupt – neue Lösungsansätze zur Förderung der Medienvielfalt eine Mehrheit finden, kann es Jahre dauern. Insbesondere kleinere Luzerner Medientitel, die in ihrem Einzugsgebiet eine demokratiepolitisch wichtige Funktion wahrnehmen, geraten zunehmend unter Druck. Die Vielfalt und die hohe Qualität der regionalen Berichterstattung im Kanton Luzern und letztlich in der ganzen Zentralschweiz braucht jedoch zeitnah neue Perspektiven.

Piazza Daniel

Rüttimann Daniel

Meier Anja

Estermann Rahel

Wyss Josef

Hunkeler Yvonne

Wedekind Claudia

Stadelmann Karin Andrea

Affentranger-Aregger Helen

Nussbaum Adrian

Schnider-Schnider Gabriela

Piani Carlo

Zurbriggen Roger

Jung Gerda

Howald Simon

Waldvogel Gian

Galliker-Tönz Gertrud

Bärtsch Korintha

Meyer Jörg

Fanaj Ylfete

Budmiger Marcel

Ledergerber Michael

Brunner Simone